

## Schul- und Hausordnung der Gemeinschaftsschule

Unsere Schule ist ein Ort, an dem zahlreiche unterschiedliche Kinder, Jugendliche und Erwachsene viel Zeit miteinander verbringen. Damit sich in dieser Zeit alle wohl fühlen und gut lernen, unterstützen, begleiten und lehren können, halten wir uns an Regeln für ein friedliches Miteinander und tragen die Verantwortung hierfür gemeinsam.

### 1. Schulbesuch (Schulbesuchsverordnung)

- Jede/r Schüler\*in ist verpflichtet, den **Unterricht** und die übrigen verbindlichen Veranstaltungen der Schule **regelmäßig** und **ordnungsgemäß** zu besuchen sowie die Schulordnung einzuhalten.
- Sollte Ihr Kind einmal **krank** werden, so benachrichtigen Sie bitte unbedingt die Klassenlehrkraft/LerngruppenleiterIn unverzüglich per **E-Mail** oder über die **schul.cloud**. Sie und wir sollten wissen, wo sich Ihr Kind befindet, wenn es nicht zur Schule kommt. Das **Entschuldigungsschreiben** muss binnen **drei Tagen** nachgereicht werden.

*Schulbesuchsverordnung §2 (1):*

*„Ist ein Schüler aus zwingenden Gründen (z. B. Krankheit) am Schulbesuch verhindert, ist dies der Schule unter Angabe des Grundes und der voraussichtlichen Dauer der Verhinderung unverzüglich mitzuteilen. [...] Entschuldigungspflichtig sind für minderjährige Schüler die Erziehungsberechtigten [...]. [...] Die Entschuldigungspflicht ist spätestens am zweiten Tag der Verhinderung mündlich, fernmündlich, elektronisch oder schriftlich zu erfüllen. Im Falle elektronischer oder fernmündlicher Verständigung der Schule ist die schriftliche Mitteilung binnen drei Tagen nachzureichen.“*

*[Quelle: Holfelder et. al.: Schulrecht Baden-Württemberg. Boorberg, Stuttgart 2005.]*

- Kinder mit ansteckender **Krankheit** dürfen die Schule erst wieder besuchen, wenn der behandelnde Arzt es gestattet. Versäumt ein Kind wegen Krankheit längere Zeit den Unterricht, so kann ein ärztliches Attest eingefordert werden. Sorgen Sie bitte im Interesse aller Beteiligten für einen regelmäßigen Schulbesuch Ihres Kindes.
- Eine **Beurlaubung** vom Besuch der Schule ist lediglich in besonders begründeten Ausnahmefällen und nur auf rechtzeitigen schriftlichen Antrag möglich. Beurlaubungen für mehr als zwei Tage und eine Beurlaubung vor oder nach einem Ferienabschnitt kann in Ausnahmefällen von der Schulleitung genehmigt werden.
- **Unentschuldigtes Fernbleiben** vom Unterricht ist ein Verstoß gegen die Schulbesuchsverordnung und damit eine **Ordnungswidrigkeit**. Im Wiederholungsfall wird in der Regel ein **Bußgeldverfahren** beantragt. Es ist nicht Aufgabe der Lehrkräfte, nach Fristablauf Entschuldigungen einzuholen.

## 2. Verhaltensgrundsätze für ein gutes Miteinander

- Wir **respektieren** und **achten** die **Würde**, die **Rechte** und das **Eigentum** anderer. Gewalt, Feindseligkeiten, Beleidigungen, Belästigungen, Beschädigungen und Verschmutzungen sind bei uns unerwünscht und werden sanktioniert. Für mutwillige oder grob fahrlässig verursachte Beschädigungen oder grobe Verunreinigungen wird Schadenersatz gefordert.
- Wir alle tragen dazu bei, dass **ungestörtes Lernen** und **Unterrichten** möglich ist und halten dabei stets die **Klassenregeln** ein.
- Wir sorgen gemeinsam dafür, dass im **Schulgebäude** und auf dem **Schulgelände** alles ordentlich und sauber ist.

## 3. Aufenthalt im Schulgebäude und auf dem Schulgelände

- **Der Unterricht beginnt** pünktlich um **8 Uhr**. **Zuspätkommen** stört den Unterricht erheblich und wird im Klassenbuch vermerkt. Kommt dies wiederholt vor, müssen die Unterrichtsstunden komplett nachgeholt werden. Zudem werden, wenn nötig weitere Maßnahmen ergriffen.
- Falls nach Unterrichtsbeginn keine Lehrkraft anwesend ist, wartet die Klasse **ruhig im Klassenzimmer**. Die **Klassensprecher** benachrichtigen nach zehn Minuten das Sekretariat. **Fachräume** werden nur in Anwesenheit der zuständigen Lehrkraft betreten.
- Der **Unterricht** wird in der Regel in **Blöcken** von **90 Minuten** angeboten. In dieser Zeit wird die Toilette nur in Ausnahmefällen aufgesucht.
- Aus Gründen der **Sicherheit** und **Rücksichtnahme** ist das **Rennen und Toben** im Haus und im Klassenzimmer nicht erlaubt. **Fremde Klassenzimmer** werden nicht betreten. Mit dem Unterrichtsbeginn werden die **Plätze** unaufgefordert **ingenommen**.
- **In den großen Pausen** werden die Zimmer und das Gebäude **zügig verlassen**, die Räume werden von den Lehrkräften **abgeschlossen**. Nach **Unterrichtsende** verlassen Schüler\*innen das Schulgelände und vermeiden jedes störende Verhalten.
- Die **Grenzen** des **Schulhofes** sind durch **farbige Linien** gekennzeichnet und begrenzen sichtbar den Aufenthaltsort der Schüler\*innen während der Unterrichts- und Pausenzeit.
- Das **Verlassen des Schulgeländes** ohne besondere Erlaubnis durch eine Lehrkraft ist während der gesamten Unterrichtszeit und in den Pausen aus aufsichts- und versicherungsrechtlichen Gründen **verboten**.
- Die Friedrich-Schelling-Schule ist auf Beschluss aller schulischen Gremien wegen der erheblichen Gesundheitsgefährdung durch Rauchen und Passivrauchen eine **rauchfreie Schule**. Somit ist das Rauchen in den Schulgebäuden und auf dem Schulgelände für **alle** Schüler\*innen sowie **alle** Bediensteten, Erziehungsberechtigten und Besucher untersagt. Verstöße der Schüler\*innen gegen das **Rauchverbot** werden mit Maßnahmen nach Schulgesetz §90 geahndet.

## 4. Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen

Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen treffen **ausschließlich** diejenigen Personen, die mit ihrem Verhalten dem Schulbetrieb, Personen oder Sachen Schaden zufügen und dienen dem Schutz der Rechte aller Beteiligten. Alle **Maßnahmen** werden nach dem Grundsatz der **Verhältnismäßigkeit** getroffen und sind nachvollziehbar zu begründen.

- Wird die Schul- und Hausordnung nicht eingehalten, werden zunächst pädagogische Maßnahmen ergriffen. Bei **fortgesetztem Fehlverhalten** oder **besonders schweren Verstößen** werden durch die Schulleitung **Maßnahmen nach Schulgesetz §90** eingeleitet. Die dort beschriebenen Maßnahmen erstrecken sich vom Nachsitzen, über Androhung des zeitweiligen Unterrichtsausschlusses, Ausschluss vom Unterricht für unterschiedliche Dauer, Überweisen in die Parallelklasse, Androhung des Schulausschlusses bis hin zum Ausschluss aus der Schule.
- Bei allen pädagogischen Maßnahmen oder Maßnahmen nach Schulgesetz §90 kann der **sofortige Kontakt zu Erziehungsberechtigten** aufgenommen werden.

## 5. Konfliktmanagement

Im Schulalltag treffen unterschiedliche Erwartungen, Hoffnungen und Interessen aufeinander. Daraus ergeben sich manchmal Missverständnisse oder Konflikte. Sie können konstruktiv genutzt werden, wenn zielgerichtet an ihrer Lösung gearbeitet wird. Wir nehmen Beschwerden ernst und möchten eine Struktur schaffen, die Klarheit über den Ablauf für alle Beteiligte bringt.

Wenn sich **Schüler\*Innen** oder eine ganze Klasse ungerecht behandelt fühlen/fühlt, versuchen sie grundsätzlich:

1. das Problem mit der **betreffenden Lehrkraft** zu besprechen.
2. Wird diese Aussprache von einer Fachlehrkraft abgelehnt oder führt zu keinem Ergebnis, ist die **Klassenlehrkraft/LerngruppenleiterIn** zu informieren und zur Vermittlung einzuschalten.
3. Führt auch dieses Bemühen zu keinem befriedigenden Ergebnis, kann die **Verbindungslehrkraft** in der Angelegenheit hinzugezogen werden.
4. **Danach** bleibt das Recht, der **Schulleitung** die Beschwerde vorzutragen.

Diese **Reihenfolge** wird auch eingehalten, wenn durch Schüler\*innen oder Eltern **Beschwerden über Lehrkräfte** vorgebracht werden. Elternvertreter können an geeigneter Stelle von betroffenen Eltern hinzugezogen werden.

## 6. Einzelregelungen

Der Anhang zur Schul- und Hausordnung der Friedrich-Schelling-Schule beinhaltet Einzelregelungen, die keiner Zustimmung durch die Gremien bedürfen und bei Bedarf einfache Veränderungen erfahren können.

## 7. Schlussbestimmungen

- Diese Schulordnung wird zu Beginn jedes Schuljahres **mit der Klasse besprochen**. Die Besprechung wird im **Klassenbuch** vermerkt.
- Alle am Schulleben unserer Schule Beteiligten erhalten ein Exemplar dieser Schul- und Hausordnung, sowie betreffende Kapitel des Anhangs.

Diese Schul- und Hausordnung trat am 13. Juli 2021 durch Beschluss der Gesamtlehrerkonferenz und der Schulkonferenz in Kraft.